

Mehr Informationen zu NaturSchutzRaum
 und alle Veranstaltungen auf
www.nf-farn.de

Anmeldungen oder Anfragen zu
 Vortrags- oder Workshopangeboten bitte an
seminare@nf-farn.de
 (030) 29 77 32 -68

Impressum
 Fachstelle Radikalisierungsprävention
 und Engagement im Naturschutz (FARN)
 c/o NaturFreunde Deutschlands
 Warschauer Str. 58a/59a
 10243 Berlin
 (030) 29 77 32 -68
info@nf-farn.de

FARN ist eine gemeinsame Fachstelle der



Gefördert vom



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



BUNDESWEITE BILDUNGSANGEBOTE

AUCH ONLINE!

Wir bieten bundesweit Vorträge und In-House-Workshops an, sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch als Online-Formate. Die Inhalte werden zielgruppenspezifisch (für Jugendliche und junge Erwachsene oder für haupt- oder ehrenamtlich Tätige im Natur- und Umweltschutz, der Kinder- und Jugendhilfe oder der Rechtsextremismusprävention) aufbereitet.

Ökologie von rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz

Immer wieder sind demokratische Akteur*innen des Natur- und Umweltschutzes sowie des (ökologischen) Landbaus mit Kooperationsanfragen, Vereinnahmungsstrategien und Unterwanderungsversuchen von rechts konfrontiert. Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur*innen sich in diesen Themenfeldern zu engagieren? Welche Ziele verfolgen sie? Der Workshop sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Das Angebot versetzt die Teilnehmer*innen in die Lage, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren. Darauf aufbauend können mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention erarbeitet und diskutiert werden.

Format: Vortrag oder Workshop

Die extreme Rechte zwischen Klimawandelleugnung und Klimanationalismus

Extrem rechte Akteur*innen bestreiten entweder den anthropogen verursachten Klimawandel oder sie sehen die Ursache für die Klimakatastrophe im Bevölkerungswachstum des globalen Südens. Je nach Adressat*innen bedienen sich diese Akteur*innen unterschiedlicher Strategien. Hierzu zählt die Diffamierung von Aktivist*innen ebenso wie die antisemitische Verschwörungserzählung einer im Verborgenen operierenden (jüdischen) Elite. Gleichzeitig bemühen sich die antidemokratischen Kräfte mit Argumenten des Natur- und Artenschutzes um Windkraftgegner*innen. Der Workshop stellt (extrem) rechte Akteur*innen und deren Positionen im Themenfeld Klima- und Energiepolitik vor und zeigt eine solidarische Gegenperspektive der Klimagerechtigkeit auf.

Format: Vortrag oder Workshop

Grünes Blatt auf braunem Boden

Der deutsche Naturschutz war in seiner Geschichte an vielen Stellen eng mit völkischen Ideologien und Akteur*innen verknüpft. Mit dem Schutz der Natur ging und geht bis heute ein Schutz der Heimat und des Volkes einher. In diesem Kontext spielen gerade landwirtschaftliche Fragen eine große Rolle und wurden schon mit der „Blut und Boden“-Ideologie zu einem wichtigen Pfeiler des NS-Regimes. Wie tief ist diese Vorstellung aktuell noch verankert und welche extrem rechten Akteur*innen tragen diese Ideologie bis heute über Naturschutzthemen in die breite Gesellschaft und die ökologischen Verbände hinein? Der Vortrag gibt einen Überblick über die historischen und aktuellen Verknüpfungen von Naturschutz, (Öko-)Landwirtschaft und rechter Ideologie und wirft dabei exemplarisch einen Blick auf die Anastasiabewegung sowie weitere neu-rechte und völkische Siedlungsbestrebungen.

Format: Vortrag

Braune Esoterik

Heile Welt und ein Leben in Liebe und Einklang mit der Natur: In der öffentlichen Wahrnehmung wird von esoterischen Gruppierungen oft ein positives Bild gezeichnet. Doch zahlreiche esoterische Zusammenschlüsse verorten sich selber in einem von Hass getriebenen Umfeld. Die Annahme der eigenen Überlegenheit durch geheimes Wissen der Ahnen, aber auch Ausgrenzung von Andersdenkenden oder Vernichtungsfantasien finden sich nicht nur in Einzelfällen. Der Vortrag behandelt die Verbindung esoterischer und auch anthroposophischer Bewegungen zu menschenverachtenden Grundeinstellungen.

Format: Vortrag

Eine Übersicht über alle Bildungsangebote finden Sie auf:
www.nf-farn.de/workshops-vortraege

JAHRESPROGRAMM 2022

NaturSchutzRaum

Rechtsextremismusprävention im
 Natur- und Umweltschutz

2022

Was ist FARN?

Die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (kurz FARN) wurde von den NaturFreunden Deutschlands und der Naturfreundejugend Deutschlands gegründet.

FARN untersucht historische und aktuelle Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten und völkischen Strömungen. Darüber hinaus identifiziert FARN antidemokratische und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz und erarbeitet positive Gegenentwürfe.

FARN bietet Information und Qualifikation für Akteur*innen des Natur- und Umweltschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe sowie für Jugendliche und junge Erwachsene.

FARN berät und unterstützt Organisationen und Personen aus dem Umwelt- und Naturschutz sowie der (ökologischen) Landwirtschaft, die von extrem rechten oder völkischen Äußerungen oder Handlungen betroffen sind und/oder sich aktiv dagegen einsetzen wollen.

Mit dem von FARN initiierten Projekt **NaturSchutzRaum** wird der strategischen rechten Landnahme durch Bildung und Prävention ein wirksames Mittel entgegengesetzt. NaturSchutzRaum will rechtsextrem gefährdete Jugendliche sowie junge Erwachsene in ländlichen Räumen über die Natur- und Umweltschutzverbände erreichen. Zur Umsetzung dieses Ziels schafft FARN Angebote, die es ermöglichen, die Gefahren zur Radikalisierung zu erkennen und ihnen präventiv entgegenzuwirken.

Aktuelle Informationen finden sich jeweils auf der FARN-Webseite www.nf-farn.de/naturschutzraum

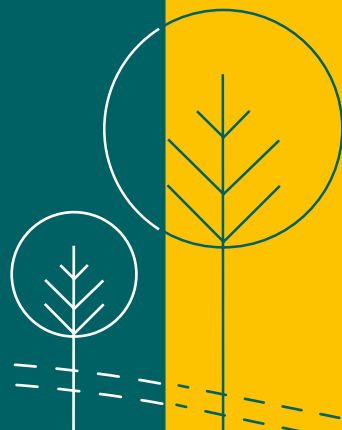
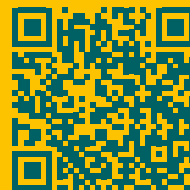


Love Nature. Not Fascism.

Das Politik-Festival

Das Politik-Festival „Love Nature. Not Fascism.“ bringt junge ökologisch und politisch engagierte Menschen aus ganz Deutschland zusammen. Zahlreiche Workshops und Vorträge bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Themenfeld „Naturschutz, Umweltschutz und Rechtsextremismus“ auseinanderzusetzen. Mit dem erworbenen Wissen kann antidemokratischer Natur- und Umweltschutz im eigenen Umfeld rechtzeitig identifiziert werden. Demo-, Aktions- und Argumentationstrainings sowie Selbstreflektions- und Empowermentangebote liefern erste wertvolle Handlungsoptionen, um schließlich gemeinsam mit anderen Verbündeten gegen Instrumentalisierungs- und Unterwanderungsversuche vorzugehen. Das Festival bietet aber auch Austausch und Vernetzung, Musik und Tanz, Lagerfeuer und Gesang, sportliche Aktivitäten in der Natur und Kreatives.

30.9. bis 3.10.2022
Naturfreundehaus Teutoburg
(Bielefeld)



NaturSchutzRaum in Verbänden und Vereinen

NaturSchutzRaum-Multiplikator*innenausbildung

Basisausbildung

Die Aus- und Fortbildung für haupt- und ehrenamtlich Aktive im Bereich des Natur- und Umweltschutzes sowie für Studierende in den „Grünen Berufen“ (zum Beispiel im Ökolandbau) und Menschen im ländlichen Raum besteht aus einer Multiplikator*innenausbildung und darauf aufbauenden Online-Modulen. Sie wird zweimal jährlich angeboten und in je drei aufeinander aufbauenden Modulen durchgeführt (Modul 3 ist optional). Sie ist als praxisnahe, berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert.

Die Teilnehmenden erlangen Wissen über antidemokratische und diskriminierende Positionen sowie extrem rechte Akteur*innen in diesem Themenfeld. Sie werden damit in die Lage versetzt, die Gefährdungslage junger Menschen vor Ort realistisch einzuschätzen und bekommen Strategien vermittelt, mit deren Hilfe sie sich selbst sowie die jungen Erwachsenen bei der Entwicklung von demokratischen Werten, Prinzipien und einer selbstreflektierenden beziehungsweise empowernden Praxis unterstützen können. Als Ergänzung zur Basisausbildung wird jährlich ein Online-Aufbaumodul entwickelt, das sich an aktuellen Entwicklungen im Bereich völkische und/oder faschistische Ökologie orientiert und damit die Teilnehmenden stets auf dem aktuellen Wissensstand hält.

Ausbildung 1

- Modul 1 | 8.–10.4.2022, Bielefeld
- Modul 2 | 20.–22.5.2022, Schwerte
- Modul 3 | 4.–6.11.2022, Bielefeld (optional)

Ausbildung 2

- Modul 1 | 10.–12.6.2022, Hannover
- Modul 2 | 2.–4.9.2022, Hannover
- Modul 3 | 4.–6.11.2022, Bielefeld (optional)

Online-Aufbaumodule

Die Online-Aufbaumodule richten sich an bereits ausgebildete FARN-Multiplikator*innen und werden jährlich um ein weiteres aktuelles Thema ergänzt.

Aufbaumodul 1 | Klimawandel

Das erste Aufbaumodul beschäftigt sich mit der Klima- und Energiepolitik der extremen Rechten. Neben der Leugnung des menschengemachten Klimawandels finden sich auch unterschiedliche Ansätze für eine nationalistische Klimapolitik. Diese widerspricht demokratischen und menschenrechtlichen Ansätzen der Klimagerechtigkeit und blendet koloniale Kontinuitäten aus. Mithilfe des Aufbaumoduls werden die FARN-Multiplikator*innen dazu befähigt, Workshops in dem Themenfeld durchzuführen und solidarische Gegenperspektiven zu erarbeiten.

29.06.2022 | online

Aufbaumodul 2 | Ökologische Landwirtschaft

Das zweite Aufbaumodul nimmt den ländlichen Raum mit der bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft in den Blick. In den letzten Jahren mehren sich Berichte von völkischen und esoterischen Siedlungsprojekten, die Einfluss auf die ökologischen Anbauverbände und die biologische Lebensmittelwirtschaft nehmen wollen. Hinter der Fassade der naturnahen Landwirtschaft steckt ein antidemokratisches Weltbild und es wird eine Strategie der rechten Landnahme verfolgt. Die Multiplikator*innen werden dazu befähigt, Workshops in diesem Themenfeld eigenständig durchführen und damit der rechten Landnahme im ländlichen Raum etwas entgegenzusetzen zu können.

25.11.2022 | online